



Newsletter 7/2018

Hamburg, 29. Juni 2018

Liebe Attac-Mitglieder und -Interessierte in Hamburg und Umgebung,

wir möchten Sie/euch auf vielfältige Aktivitäten und Veranstaltungen in den nächsten Wochen hinweisen sowie über Vergangenes und längerfristige Projekte informieren.

AG Wirtschaft und Finanzen

Wir müssen leider mitteilen, dass die AG Wirtschaft und Finanzen ihre Arbeit bis auf Weiteres eingestellt hat. Am Thema Interessierte können sich jederzeit unter hamburg@attac.de melden.

Freitag, 29. Juni, bis Sonntag, 1. Juli 2018

Methfesselfest

Wir möchten an das Methfesselfest erinnern, das heute begonnen hat und bis kommenden Sonntag dauert. Attac Hamburg wird mit einem Infostand vertreten sein, am 30. Juni 2018 ab 10 Uhr.

Ort: Else-Rauch-Platz, Hamburg-Eimsbüttel

[Weitere Informationen](#)

Samstag, 30. Juni 2018

Moorburgtrasse 2.0 verhindern

Nach einer ähnlichen Veranstaltung im Mai dieses Jahres (siehe Newsletter 5/2018) findet nun eine **zweite öffentliche Begehung der geplanten Strecke der Fernwärmeleitung** in Othmarschen statt – diesmal des nördlichen Abschnitts. Attac Hamburg ruft zur Teilnahme auf.

Beginn: 11 Uhr

Ort: S-Bahnhof Othmarschen, Buskehre

[Weitere Informationen](#)

Dienstag, 3. Juli 2018

**Streiks und soziale Bewegungen in Frankreich: Wie entwickeln sich die Kämpfe?
Engagierte Augenzeugen berichten**

Mit Marie-Dominique Vernhes, Attac Hamburg, und Will Hajek, TIE Germany, AK Geschichte sozialer Bewegungen Ost/West

Mit Streiks und großen Demonstrationen widerstehen in Frankreich Gewerkschaften, Betriebs- und Branchengruppen, Kolleginnen und Kollegen und soziale Bewegungen den verschärften Angriffen der Regierung Macron. Es geht ihnen um die Verteidigung sozialer und arbeitsrechtlicher Errungenschaften, um die öffentlichen Dienste, um das Streikrecht und um weitere demokratische Rechte.

Der Ausgang dieser Kämpfe, insbesondere gegen die „Reform“ der SNCF (Bahn) und überhaupt gegen eine Regierung, die ihr Programm der Prekarisierung gegen Beschäftigte und Bevölkerung durchsetzen will, wird Auswirkungen in ganz Europa haben.

Beginn: 19 Uhr

Ort: Gewerkschaftshaus Hamburg, Besenbinderhof 60, Raum Marseille, Ebene 4

Eine Veranstaltung von Attac Hamburg und ver.di Hamburg, Fachbereich 08

[Einladung](#)

Mittwoch, 11. Juli 2018

Themenplenum

Einbindung von Neuen

Wie viele andere Organisationen und Gruppen steht auch Attac immer wieder vor der Frage, wie neue Mitstreitende gewonnen und zu einem dauerhaften Engagement angeregt werden können. Darum geht es bei diesem Themenplenum. Es steht allen Interessierten offen.

Beginn: 19 Uhr

Ort: Werkstatt für internationale Kultur und Politik, Attac-Büro, Nernstweg 32–34

Aufstehen gegen Rassismus – die nächsten Termine

Aktiventreffen

Dienstag, 10. Juli 2018

Dienstag, 24. Juli 2018

Beginn: 19 Uhr

Ort: Centro Sociale, Sternstraße 2

[Weitere Informationen](#)

Mitmachen bei Attac Hamburg – die nächsten Termine

AG Europa: Donnerstag, 5. und 19. Juli 2018, 18 Uhr, Attac-Büro

AG Ökologie und Globalisierung: Montag, 9. und 23. Juli 2018, 19 Uhr, Attac-Büro

Stadtteilgruppe Alstertal/Walddörfer: Dienstag, 10. Juli 2018, 19 Uhr, Bürgerhaus Koralle, Gruppenraum, Kattjahren 1

AG Sozialpolitik: Mittwoch, 18. Juli 2018, 19.15 Uhr, Attac-Büro

Themenplenum: Mittwoch, 11. Juli 2018, 19 Uhr, Attac-Büro (siehe oben)

Neuentreff: Mittwoch, 25. Juli 2018, 18 Uhr, Attac-Büro

Monatsplenum: Mittwoch, 25. Juli 2018, 19.15 Uhr, Attac-Büro

+++++

Hinweise auf Veranstaltungen anderer Organisationen

Mittwoch, 4. Juli 2018

Jour Fixe 165: Gegen die Gesundheitszerstörung in der Arbeitswelt – eine andere 68er-Geschichte

„Der Historiker Peter Birke interviewte Wolfgang Hien anlässlich dessen ‚50 Jahre‘ gewerkschaftlicher, politischer und wissenschaftlicher Aktivität.

Aus sieben mehrstündigen Gesprächen wurde ein Buch, das einen völlig anderen Zugang zu Geschichte der 68er Bewegung eröffnet. [...] Nicht von der Uni zur Fabrik, sondern umgekehrt: Eine Geschichte, die in der Fabrik anfängt, in der der Mensch nur ‚Material‘ ist, und schließlich, über viele Stufen zu einer kritischen Wissenschaft führt, die sich nach wie vor um Leben und Gesundheit am Arbeitsplatz sorgt.“

Beginn: 18.30 Uhr

Ort: Curiohaus, Rothenbaumchaussee 15

Eine Veranstaltung von Jour Fixe – Gewerkschaftslinker Hamburg

[Weitere Informationen](#)

Donnerstag, 5. Juli 2018

Was die Welt nicht braucht – neue Atomwaffen

Mit Ann Sullentrop, Friedensaktivistin aus den USA

„Die 66-jährige Krankenschwester Ann Sullentrop ist führendes Mitglied mehrerer US-Friedensorganisationen, darunter der ‚Alliance for Nuclear Accountability‘ (ANA), übersetzt: Allianz

für atomare Verantwortung. Die ANA ist ein Netz aus rund 30 Basisorganisationen, die – über die ganzen USA verteilt – an den verschiedenen nuklearen Produktionsstätten protestieren. Ann leitet außerdem eine Ortsgruppe der ‚Physicians for Social Responsibility‘, übersetzt: MedizinerInnen für Soziale Verantwortung.

Ihre Ortsgruppe in Kansas-City kämpft sowohl gegen die Hinterlassenschaften einer ehemaligen Nuklearwaffenfabrik als auch gegen ein Nachfolgewerk, in dem die Herstellung neuer Atombomben (Typ B61-12) geplant ist, die ab 2024 in Büchel und anderen NATO-Standorten die ‚alten‘ Bomben ersetzen sollen.“

Beginn: 19 Uhr

Ort: Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60 d, 22175 Hamburg

Eine Veranstaltung von IPPNW Hamburg und GAAA (Gewaltfreie Aktion Atomwaffen abschaffen, Mitglied bei ICAN)

Die **AG Frieden von Attac Hamburg** wird die Veranstaltung besuchen und begrüßt dort gern Interessierte. Sie strebt ein Bündnis der europäischen Bevölkerungen mit der russischen Bevölkerung an und will den Abzug der US-Soldaten und -Einrichtungen aus Europa.

Einladung

Donnerstag, 5., bis Sonntag, 8. Juli 2018

Festival der grenzenlosen Solidarität

Workshops – Demo – Rave – Aktionen – Fest

Aus dem Aufruf

Ein Jahr nach G20 stehen wir gemeinsam gegen die Repression. Wir fordern die Einstellung aller Verfahren gegen Gipfelgegner_innen und die sofortige Freilassung aller, die immer noch sitzen. Wir fordern stattdessen Konsequenzen für die politisch Verantwortlichen im rot-grünen Senat für die polizeiliche Eskalationsstrategie – am dringendsten die sofortige Entlassung des damaligen Einsatzleiters und jüngst zum Schutzpolizeichef beförderten Hartmut Dudde sowie von Innensenator Andy Grote (SPD). Und wir stehen gemeinsam gegen alle Verschärfungen des Polizeirechts, den Ausbau des Überwachungsstaats und die weitere Aushöhlung demokratischer Grundrechte

Weitere Informationen [hier](#) und [hier](#)

Mit freundlichen Grüßen

Attac Hamburg

Werkstatt für internationale Kultur und Politik, Nernstweg 32–34, 1. Stock, 22765 Hamburg

www.attac-netzwerk.de/hamburg – E-Mail: hamburg@attac.de